

## **Sicher und geprüft: Die Auffangwannen von asecos**

**Gründau, 23. November 2021** – asecos, hessischer Hersteller von Sicherheitsschränken, bietet mit seinen geprüften Auffangwannensystemen aus Kunststoff oder Stahl optimalen Schutz für Mensch und Umwelt: Sie sind zertifiziert und geprüft. Das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) legt in §62 fest, dass Behälter, in denen wassergefährdende Flüssigkeiten gelagert werden, durch geeignete Auffangwannen gegen ein Auslaufen geschützt sein müssen. Die zugelassenen Auffangwannen von asecos bieten hier das entsprechende Rückhaltevolumen. Sie verhindern das Auslaufen der gefährlichen Chemikalien in den Arbeits- oder Lagerraum, wodurch die Gefahrstoffe ungehindert über z. B. den Abfluss ins Abwasser gelangen können.

Je nach Anforderung, werden wassergefährdende Flüssigkeiten in Wannensystemen aus Stahl oder Kunststoff gelagert. Kunststoffauffangwannen (zumeist aus Polyethylen PE) werden aufgrund ihrer hohen Materialbeständigkeit für die Lagerung aggressiver Chemikalien wie Säuren oder Laugen verwendet. Die Auffangwannen aus PE von asecos verfügen über eine allgemein bauaufsichtliche Zulassung, die vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) auf Antrag erteilt wird. Bei der Aufstellung im Freien müssen die Auffangvorrichtungen gegen Niederschlag geschützt sein.

Entzündbare und/ oder wassergefährdende Flüssigkeiten, wie mineralische Öle oder Lacke, müssen in Auffangwannen aus (verzinktem) Stahl gelagert werden, welche nach der sogenannten Stahlwannen-Richtlinie (StawaR) gefertigt und zertifiziert sind. Diese legt fest, dass Stahlauffangwannen flüssigkeitsdicht, korrosionsgeschützt und beständig gegen den gelagerten Stoff sein müssen. Für die Lagerung entzündbarer Flüssigkeiten werden Auffangwannen aus Stahl verwendet, da diese selbst im Brandfall formfest bleiben.

### **Anforderungen an das Auffangvolumen und die Lagerung**

Laut Wasserhaushaltsgesetz gilt: Eine Auffangwanne muss mindestens 10% der insgesamt eingelagerten Menge, wenigstens aber den Rauminhalt des größten gelagerten Gebindes, aufnehmen können. Soweit in Wasserschutzgebieten die Lagerung zugelassen ist, muss die gesamte Lagermenge (100%) zurückgehalten werden können.

Bei der Lagerung mehrerer Flüssigkeiten in einer Auffangwanne sind ggf. bestehende Zusammenlagerungsverbote zu beachten, um eine Reaktion zu verhindern. Es gilt daher nicht

nur die Beständigkeit der Auffangwanne gegen die Stoffe, sondern auch die Gefahr einer exothermen Reaktion zu prüfen, welche die Statik der Wanne zerstört.

## **Infobox:**

---

### **Wasserhaushaltsgesetz (WHG)**

Das Wasserhaushaltsgesetz bildet den Hauptteil des deutschen Wasserrechts und enthält Bestimmungen für den Schutz und die korrekte Nutzung von Oberflächengewässern und des Grundwassers. Der Besorgnisgrundsatz des Wasserhaushaltsgesetzes besagt, dass der Umgang und das Lagern von Gefahrstoffen nur dann zulässig sind, wenn es nach menschlichen Erfahrungen unwahrscheinlich ist, dass eine nachteilige Veränderung von Gewässern eintreten könnte.

### **Wassergefährdungsklassen nach WHG**

Die zu lagernden Flüssigkeiten werden in drei Wassergefährdungsklassen eingeteilt:

- WGK 1: schwach wassergefährdende Stoffe
- WGK 2: deutlich wassergefährdende Stoffe
- WGK 3: stark wassergefährdende Stoffe

---

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.asecos.com](http://www.asecos.com)

Bildmaterial finden Sie im Anhang.

### **Pressekontakt:**

asecos GmbH  
**Paulina Schuck**  
Tel. +49 6051 9220-523  
Fax: +49 6051 9220-727  
E-Mail: [p.schuck@asecos.com](mailto:p.schuck@asecos.com)

relatio PR GmbH  
**Sandra Zimmermann**  
Tel. +49 89 21 02 57-20  
Fax: +49 89 21 02 57-19  
E-Mail: [sandra.zimmermann@relatio-pr.de](mailto:sandra.zimmermann@relatio-pr.de)

### **asecos GmbH**

Die 1994 gegründete asecos GmbH, Europas führender Hersteller im Bereich Sicherheitsschränke, bietet seinen Kunden hochwertige Produkte und intelligente Lösungen im Umgang mit Gefahrstoffen – innerhalb und außerhalb von Gebäuden. Das breit aufgestellte Produktportfolio umfasst Sicherheits- und Druckgasflaschenschränke, Gefahrstoffarbeitsplätze und Absauganlagen sowie Sorbents, Wannensysteme bis hin zu Gefahrstoffcontainern. Zudem entwickelt asecos innovative Produktlösungen im Bereich Nichtraucherchutz und

Raumluftreinigung. Am Hauptsitz in Gründau beschäftigt asecos ca. 320 Mitarbeiter, weltweit 350. Im Ausland wird asecos von eigenen Gesellschaften in den Niederlanden, Frankreich, Spanien, Großbritannien, USA, der Schweiz sowie von ausgewählten Partnerunternehmen weltweit vertreten. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.asecos.com](http://www.asecos.com)